

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 3

**Illustration:** Sie und Er an der Urne  
**Autor:** Bö [Böckli, Carl]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

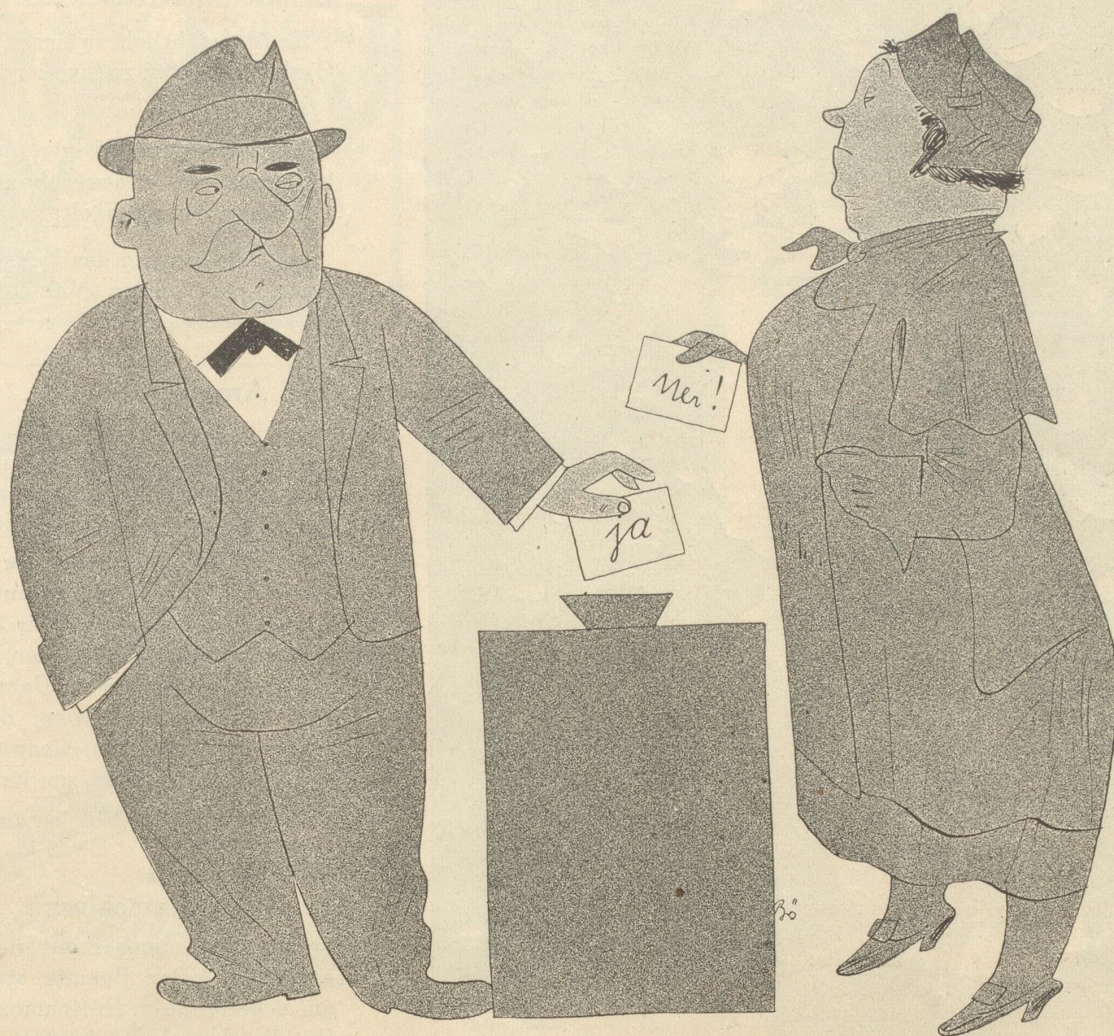
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Sie und Er an der Urne

(ein kleiner Beitrag zur Frage Frauenstimmrecht)

tis und nicht gratis abgegeben werden. Dessen ganz ungeachtet, dass ich nicht Pö-steler bin, sondern nur ein fast täglicher Kunde der P.T.T., muss ich der Post diest-mal recht geben. Nämlich: Was glaubst Du, wenn jeder Schulbube täglich seine Dutzend Formulare zum Buchstaben- und Zeichnungstraining abholen könnte. Die pöstliche Druckerei müsste dann die Nachtschicht einführen und das einzig daste-hende Benefice wäre viel kleiner. Mit einem Wort: die Post will die Leute zum Sparen anhalten, was auch heutzutage das einzig richtige ist.

Mit ganz unparteiischem Gruss Nici. Sie haben ganz recht, und die Post nicht minder. Woraus ohne weiteres folgt, dass Sie Unrecht haben und die Post nicht minder, denn — neuerdings hängen in vielen Post-ämtern Kästchen an der Wand, wo sich je-der nach Belieben mit grünen Zetteln ein-decken kann. Und es ist statistisch festge-stellt, dass nicht jeder Schulbube täglich seine Dutzend Formulare abholt. Was sagen Sie dazu?

### Punkto Lobeshymne

P.S.

Lieber Nebelspalter! Aus purer Beschei-denheit genierst Du Dich vielleicht, meine Lobeshymne über dich zu bringen; aber — bei vielem habe ich Dir doch sicher aus der Seele gesprochen, und findet es deswegen gnädige Aufnahme? Nat, ohne Ho .....

Gäbst Du mir kurz Antwort im Brief-kasten?

Mit herzlichem Grüezi

E. T.

Sämtliche Professoren der angewandten Tie-fenpsychologie vereinigen ihre eindrucksvol-len Stimmen dahin, dass Honig vom Ichich nur in beschränkten Dosen ertragen wird. (Siehe Einführung in die Psychologie des Ichich, Band 27, Seite 9891). Kübelweise verabreicht, wirkt das Lob auf das Ichich eher abschreckend. Das sind gesicherte Re-sultate der Tiefenpsychologie. Ihr Gedicht nun, obzwar ein Meisterwerk der Poesie, beachtet diese Regel zu wenig. Sehr schade!

### Berner-Witze

mit Pointe auf Zeitlupe längst abgeschafft. Pater noster daher nix.

### Anfrage ohne Unterschrift

Sehe nicht ein, warum Ihr das nicht hättet unterschreiben dürfen. Hätte es dann abge-druckt und ausführlich beantwortet. Ano-nymes aber wandert in den P.K. Was nützt die grossartigste Meinung, wenn im Ernst-fall keiner dazu steht? Nicht mal mit seinem Namen. Was nützt sie?

### Bitte hinten

auf alle Beiträge Name und Adresse schrei-ben. Jeder Beitrag auf einen Zettel für sich. So sichert sich der Weise gegen die Mög-lichkeit, dass sein Honorar an die falsche Adresse abgeht. Zeitungsausschnitte bitte ohne Rückporto, Kriege zu viel.